

Nr. 3/2014

September/Oktober/November 2014

Der Gemeindebrief



Evangelisch - lutherische
Kirchengemeinde Holle - Wüstring



An der Hunte

Andacht

Liebe Leserin und lieber Leser,

„Solange die Erde steht, sollen nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1.Mose 8,22) Diese Worte gehören zum Erntedankfest und in diese Jahreszeit. Denn nur durch den Kreislauf von Saat und Ernte kann das, was wir essen und was unser Herz erfreut, wachsen und gedeihen.



Jetzt ist die Zeit für große Sonnenblumen, deren Gelb in der Sonne leuchtet; wir genießen neue Kartoffeln, die nach Erde riechen; rote Äpfel, die zum Anbeißen verlocken; bunte Dahlien und Astern, die ihre ganze Blütenpracht entfalten; oder Bäume, die anfangen in den herrlichsten Farben zu leuchten. Kaum eine Jahreszeit spricht all unsere Sinne so an, wie diese.

Ein wenig von diesem Reichtum spiegelt sich jedes Jahr wieder in unseren zum Erntedank-Gottesdienst geschmückten Kirchen. Wir erfreuen uns daran und setzen damit ein Zeichen für unsere Dankbarkeit gegenüber Gott, unserem Schöpfer.

Aber, so lässt sich fragen, gehört zu einem Erntedankfest nicht noch anderes, was uns genauso wichtig ist? Ja, wie steht es mit Ihrer persönlichen Ernte, wofür sind Sie dankbar? Da hat man sich um die Familie oder andere Menschen gekümmert, sozusagen einen Samen gesetzt, und nun kann man ernten, dass man mit anderen in Liebe oder Freundschaft verbunden ist. Da hat man in einer schweren Zeit nicht aufgegeben und erntet dann die gute Erfahrung, einen schweren Berg bewältigt zu haben und neue tiefe Erkenntnisse dazu.

Die Früchte und der Reichtum des Lebens begegnen uns nicht immer in solcher Fülle, wie wir es in dieser Jahreszeit in der Natur erleben. Aber wenn wir am „Grau des Alltags“ kratzen, dann werden wir manches wieder entdecken, was neue Farbe und Leuchtkraft in unser Leben bringt.

Nehmen Sie sich ruhig mal die Zeit und fragen sich: Was gehört für mich neben Blumen, Obst und Gemüse auf meinen ganz persönlichen Erntedankaltar? Ich bin sicher – es lässt sich was finden.

Ich wünsche Ihnen von Herzen persönliche Erntedank-Momente, die ihr Gottvertrauen stärken und Ihrer Seele gut tun.

Ihr Udo Jäger, Pfarrer.

Aus der Gemeinde

Kleider-Sammlung für Bethel auf dem Hof Paradies

Vom Freitag 12. September bis Donnerstag 18. September findet wieder die Bethel-Sammlung statt. Altkleider, Wäsche und Schuhe können zu einem Unterstand auf dem Hof Paradies (gleich links, linke Seite), An der Schule 33 in Wüstring gebracht werden. Wer die Kleidersäcke nicht dorthin bringen kann, melde sich zwecks Abholung bitte im Pfarramt, Tel. 359. Ganz herzlichen Dank an die Familie Paradies, dass Sie sich dazu bereit erklärt haben, auch dieses Jahr die Abgabestelle einzurichten.

Neuer Miniclub mittwochs im Gemeindehaus

Nachdem der Donnerstags-Miniclub keinen Platz mehr für Neuzugänge hatte, wurde eine neue Gruppe gegründet. Mütter mit ihren bis zu drei Jahre alten Kindern treffen sich jetzt jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr im gemütlichen und kleinkindgerecht ausgestatteten Miniclub-Raum. Ansprechpartnerin ist Mareike Vogt, Tel. 04484/ 9459939.

Konzerte

Trio Concertini am 6. September mit neuem Programm in Holle

„Den Namen ‚Trio Concertini‘ sollte man sich merken. Denn er steht für klassische Musik auf höchstem Niveau.“ so schrieb die NWZ über das Konzert im vergangenen Jahr. Am Sonnabend dem 6. September ab 17 Uhr spielen die drei „Ausnahmetalente“ Wan Cheng (Querflöte), Anna Shuliakovska (Oboe) und Anton Antonovych (Fagott) in der Holler St. Dionysius-Kirche. Auf dem Programm stehen neben bekannten Meistern der Klassik auch unbekannte Komponisten. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



www.trio-concertini.jimdo.com/

Blechharmonie spielt am 18. September in Holle

"Blechharmonie" spielt am Sonnabend, dem 18. Oktober ab 17 Uhr zum zweiten Mal in der Holler Kirche. Der Name ist Programm für dieses Bläser-Ensemble, das unser Organist und Profi-Bläser Alexander Potiyenko leitet.

Das Repertoire der 15 Musiker, darunter auch ein Schlagzeuger, spannt den Bogen von der Renaissance-Musik über romantische Werke zu modernen Arrangements mit Elementen der Popmusik und des Jazz. Im Programm begegnen sich Bach und John Lennon, es erklingen Werke

Konzerte



www.blechharmonie.de

von Telemann, Bizet und Gershwin bis hin zu Klängen aus New Orleans. “Freuen Sie sich auf gute Kammermusik, gepflegt aber nicht immer brav, mit virtuoser Klangfülle von der Piccolotrompete bis hin zur Tuba“ verspricht Alexander Potiyenko. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Grafik: taufspruch.de / trauspruch.de



SPRÜCHE FÜRS LEBEN FINDEN ...

Schritt für Schritt zu IHREM Bibelvers

Die evangelischen Seiten
taufspruch.de | trauspruch.de | konfisspruch.de

RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



SIND DIE WUNDER WIRKLICH GESCHEHEN?

Jesus hat Tote zum Leben erweckt, Blinde geheilt. Wie soll das gehen? „Wo ist denn nur das Liebesglück?“, fragt die Sängerin Katja Ebstein ihre Zuhörer. Als hätte sie es volkstümlichen Theologen abgesehen, rät sie, sich auf positive Überraschungen gefasst zu machen: „Wunder gibt es immer wieder, heute oder morgen können sie gescheh'n.“ Was soll das überhaupt sein, ein Wunder? Sicher, manchmal sagt man: „Das ist ein wahres Wunder, dass die alte Kiste noch durch den TÜV gekommen ist“, oder: „Dass Nils das Abi geschafft hat, das ist echt ein Wunder.“ Aber damit will man nur ausdrücken, dass etwas der Erfahrung zuwidergelaufen ist, eben, dass man sich wundert. In der Bibel, besonders im Neuen Testament, scheint das ganz anders zu sein: Jesus erweckt Tote zum Leben, verwandelt Wasser in Wein und lässt von fünf Broten und zwei Fischen 5000 Menschen satt werden. Heute würden viele Leute sagen: Solche Geschichten sind nicht zum Wundern, sie sind absurd und frei erfunden.

Damit könnte das Thema erledigt sein, aber ganz so einfach ist es nicht: Die Wundererzählungen in der Bibel sind nämlich nicht im leeren Raum entstanden, auch in anderer antiker Literatur ist davon die Rede. Dass die Wunder eins zu eins so passiert sind, wie es in der Bibel steht, schlie-

ßen die meisten Theologen heute aus. Die Erzählungen sind nicht vom Einfluss anderer Geschichten zu trennen und auch nicht von dem, was die Gläubigen nach Jesu Tod als Ausschmückung dazu erzählten. Auf der anderen Seite spricht einiges dafür, dass zumindest die Heilungsgeschichten und Dämonenaustreibungen einen historischen Kern haben: Sie kommen am häufigsten vor unter den Wundergeschichten. Bewusst machen muss man sich dabei allerdings, dass die Namen, Symptome und Erklärungen für Krankheiten immer gesellschaftlich bedingt sind: Wenn Jesus Blinde heilte, heißt das nicht, dass die Hilfesuchenden zwingend in heutigem Sinne blind waren. Jede Art von Sehstörung kann gemeint sein.

Es hängt also ganz davon ab, was jeder Einzelne in seinem Realitätsverständnis unter einem Wunder versteht. So banal, wie es in dem Schlagertext klingt: „Wunder gibt es immer wieder, wenn sie dir begegnen, musst du sie auch seh'n.“

GABRIELE MEISTER

✦ christmon

Aus: „christmon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.christmon.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im September/Oktober/November 2014

Zu diesen Gottesdiensten und Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

September

06. September 17 Uhr *Konzert mit Trio Concertini in Holle*
07. September 10 Uhr *Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation in Holle*
13. September 9 Uhr *Einschulungsgottesdienst in Wüstring*
14. September 10 Uhr *Taufgottesdienst in Wüstring*
17. September 15 Uhr *Seniorenkreis in Wüstring*
28. September 10 Uhr *Gottesdienst in Wüstring, Lektorenehepaar Groth*

Oktober

05. Oktober 10 Uhr *Erntedank-Gottesdienst in Wüstring,
Lektorin Eichhorn*
17. Oktober 10 Uhr *plattdeutscher Erntedank-Gottesdienst in Holle,
Pastor Ingmar Hammann*
17. Oktober 15 Uhr *Erntedank- Nachmittag bei Kunst*
18. Oktober 17 Uhr *Konzert mit Blechharmonie in Holle*
19. Oktober 10 Uhr *Begrüßungsgottesdienst für die
neuen Konfirmanden in Wüstring*

November

02. November 10 Uhr *Gottesdienst in Wüstring, Lektor Schulz*
16. November 10 Uhr *Gottesdienst zum Volkstrauertag in Holle*
19. November 15 Uhr *Andacht zum Buß- und Betttag,
anschl. Seniorenkreis in Wüstring*
23. November 10 Uhr *Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Posaunenchor in Holle*
29. November 17 Uhr *Advents-Familienkonzert in Holle*
30. November 10 Uhr *Familiengottesdienst zum 1. Advent mit
Kinderchören in Wüstring*

Soweit nicht anders angegeben, hält Pastor Udo Dreyer die Gottesdienste.

Änderungen vorbehalten

Gemeindeguppen im Ev. Gemeindehaus Wüstring

- Miniclubs** - An jedem Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr
Leitung: Frau Mareike Vogt, Tel.: 04484-9459939
- An jedem Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr
Leitung: Frau Verena Ripken, Tel.: 04484-945453
- Seniorenkreis** Am 3. Mittwoch des Monats um 15.00 Uhr
Leitung: Pastor Dreyer und Frau Julianna Grätz
- Spielenachmittag** Am ersten Montag im Monat um 14.00 Uhr sind
Senioren zu Gesellschaftsspielen und zum Klönen
eingeladen.
Informationen bei Frau Dießelberg, Tel. 04484-1261
- Kinderchöre** An jedem Mittwoch:
Kirchenmäuse: 15.00 - 15.45 Uhr
Spatzenchor: 16.00 - 16.45 Uhr
Kinderchor: 17.00 - 17.45 Uhr
Leitung: Frau Freia Lankenau, Tel.: 04484-94000
- Posaunenchor** An jedem Donnerstag um 19.30 Uhr
Leitung: Frau Susanne Herzer, Tel.: 04484-1267
- Jugend-Posaunenchor** An jedem Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr und von
16.00 bis 17.00 Uhr, für Kinder ab dem 3. Schuljahr
Leitung: Frau Susanne Herzer, Tel.: 04484-1267

Pastor

Udo Dreyer, Hauptstr. 28, Wüstring,
Tel. 04484 - 359 Mail: udo.dreyer@gmx.de

Kirchenbüro

Vielstedter Str. 48, Hude, Tel. 04408-923192

Redaktion

Udo Dreyer, Nicole Härtel, Holger Wessels

Impressum

Ev. – luth. Kirchengemeinde Holle - Wüstring
Hauptstr. 28, 27798 Hude Wüstring, Tel. 04484-359

www.kirchengemeinde-holle-wuesting.de